

Was bedeutet Ihnen die Auszeichnung „Beste Ausbildungsapotheke“?

Die Auszeichnung ist eine sehr schöne Bestätigung dafür, dass wir in unserer Apotheke eine sehr gute Ausbildung für Pharmazeuten im Praktikum bieten können. Es ist natürlich sehr erfreulich, dass sich dies auch in der Bewertung durch unsere Pharmazeuten/innen im Praktikum, aktuell für das Jahr 2018 widerspiegelt! Es bedeutet uns somit sehr viel! Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung!

Warum liegt Ihnen die Ausbildung am Herzen?

Man muss sich immer bewusst machen, dass die Pharmazeuten/innen im Praktikum von heute die Kollegen/innen von morgen sind. Wir müssen also dafür sorgen, dass wir unseren zukünftigen Berufsnachwuchs adäquat und kompetent ausbilden. Ein gut ausgebildeter PhiP hat dann die besten Voraussetzungen für einen guten Berufsstart, gerne auch im Zukunftsfeld Krankenhauspharmazie.

Was zeichnet Ihr Team besonders aus?

Unser Team bzw. die Ausbildung bei uns zeichnet sich dadurch aus, dass wir die Ausbildung sehr strukturiert vornehmen. Es gibt strukturierte Ausbildungspläne für alle Bereiche und regelmäßige sogenannte 180 Grad Feedback-Gespräche. Das angebotene Ausbildungsspektrum reflektiert das Leistungsspektrum einer großen deutschen Krankenhausapotheke www.apotheke.uk-erlangen.de. Wir sind grundsätzlich ein sehr Fort- und Weiterbildungs-orientiertes Haus. Kongress- und regelmäßige Fortbildungsbesuche sind für uns selbstverständlich. Wir pflegen eine sehr offene und konstruktive Team-Kommunikation. Wir haben ein sehr engagiertes Kollegen/innen Team.

Was möchten Sie einem PhiP mit auf den Weg geben?

Ein PhiP entscheidet sich bei der Wahl seiner Ausbildungsapotheke auch in gewisser Weise (zumindest häufig) auch für eine mögliche spätere berufliche Ausrichtung. Somit sollte der PhiP sich die Wahl seiner Ausbildungsstätte gut überlegen, damit er die Ausbildungszeit bestmöglich gestalten kann. In jedem Fall sollte Mann/Frau die Chancen der praktischen Ausbildung bestmöglich nutzen, neugierig sein, viele Fragen stellen und sich aktiv in die eigene Ausbildung einbringen.